

- ☐ Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gem. §§ 8, 9, 10 Wasserhaushaltsgesetz
- ☐ Antrag Verlängerung / Weiterbetrieb (Dichtigkeitsnachweis und Standsicherheitsnachweis, ggf. Prallhammertest sind dem Antrag beizufügen)
- ☐ Anzeige gem. § 96 Abs. 6 Niedersächsisches Wassergesetz

zur Einleitung von geklärtem Abwasser in ein Gewässer

Zutreffendes bitte ankreuzen. Bitte in gut lesbarer Schrift ausfüllen.

Landkreis Wesermarsch
-Untere Wasserbehörde-
Poggenburger Str. 15
26919 Brake

Aktenzeichen (soweit bekannt)

Eigentümer*in bzw. Nutzungsberechtigte(r):

Name/Vorname:		
Anschrift:		
eMail:	Telefon:	Mobil:

Angaben zum Grundstück:

Ort/Baugrundstück:	Straße, Hausnummer:	
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
<input type="checkbox"/> Denkmalschutz; z.B. Bodenkult, Landwehr vorhanden	<input type="checkbox"/> Deichnähe	
Einleitstelle Gewässerordnung: <input type="checkbox"/> I. Ordnung <input type="checkbox"/> II. Ordnung <input type="checkbox"/> III. Ordnung		

Bemessungswerte – Ermittlung der Einwohnerwerte (EW):

(je Wohneinheit sind bis 60 m² Wohnfläche mindestens 2 E und über 60 m² mindestens 4 E einzutragen)

_____ Wohneinheiten ☐ über 60 m² mit _____ Personen = _____ EW

_____ Wohneinheiten ☐ unter 60 m² mit _____ Personen = _____ EW

☐ Gewerbe vorhanden/ geplant: _____

Zahl der Beschäftigten: _____ Personen = _____ E _____ EW

Sonstiges: _____ _____ EW

Gesamt= _____ EW

Gewählt= _____ EW

Beauftragte Fachfirma:

Name der Firma: (Firmenstempel und Unterschrift)
voraussichtlicher Einbautermin:

Angaben zur Kleinkläranlage:

☐ **Neubau**

Behälter, Hersteller, Typ: _____

Gesamtvolumen Anlage: _____ m³, _____ Kammern, _____ EW, max.

Reinigungsverfahren _____ max. EW _____

Hersteller und Typ _____

Zulassungsnummer: _____ ☐ gültig ☐ ausgelaufen

Fachgutachten-Nr. (z. B. PIA): _____ CE-Kennzeichnung: ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden

☐ **Nachrüstung**

Typ vorhandene Anlage: _____ max. EW _____

Typ Nachrüstsatz: _____ max. EW _____

Zulassungsnummer: _____ ☐ gültig ☐ ausgelaufen

☐ **Weiterbetrieb**

Behälter, Hersteller, Typ: _____

Gesamtvolumen Anlage: _____ m³, _____ Kammern, _____ EW, max.

Fläche Wurzelraumentsorgungsbeet: _____ m²

Reinigungsverfahren _____ max. EW _____

Hersteller und Typ _____

Zulassungsnummer: _____ ☐ gültig ☐ ausgelaufen

CE-Kennzeichnung: ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden

☐ Prüfung Dichtigkeit bestanden (beigefügte Anlage) ☐ Prüfung Standsicherheit bestanden (beigefügte Anlage)

☐ Rückprallhammertest bestanden (beigefügte Anlage)

☐ Eine Probenahmeeinrichtung gem. **DWA-A 221** ist bereits vorhanden/eingebaut oder

☐ Der Einbau einer Probenahmeeinrichtung ist geplant.

(Unterlagen sind beizufügen, sh. Anlage)

☐ Ein Stromausfallmelder ist bereits vorhanden/eingebaut oder

☐ Der Einbau eines Stromausfallmelders ist geplant.

(Unterlagen sind beizufügen, sh. Anlage)

☐ Die Anlage wird gegen Auftrieb gesichert.

Sonstiges: _____

Mir/uns ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kläranlage verantwortlich bin. Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass sämtliche, auf dem Grundstück vorhandenen häuslichen Abwasseranlagen an die Kleinkläranlage angeschlossen sind/werden.

Bevor Sie unterschreiben, prüfen Sie bitte, ob alle Angaben vollständig und korrekt sind.

Für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis sind Gebühren zu erheben.

Ein vorzeitiger Baubeginn ist vor Erteilung der Erlaubnis nicht zulässig.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in / Betreiber*in

Beizufügen sind (bei Antrag (Neubau oder Weiterbetrieb) oder einer Anzeige zur Nachrüstung):

1. Aktueller Auszug aus der Liegenschaftskarte vom Katasteramt

2. Grundstücksplan als Entwässerungsplan

- Zeichnung des Grundstücks mit Lage des Hauses
- Standort der Kläranlage, der vorhandenen bzw. geplanten Nachklärung, der Abflussleitung zum Gewässer sowie die Einleitstelle,
- Position der Rückstauvorrichtung,
- Position der Probenahmeeinrichtung

3. Konstruktionszeichnung d. Kleinkläranlage

- Angabe der vorhandenen und geplanten Fertigteilkläranlage,
- Angabe des Systems und der Typenbezeichnung,
- Konstruktionszeichnung,
- klärtechnische Berechnung,
- Detailzeichnung Probenahmeschacht,
- Nachweis Dauerhaftigkeit,
- Bemessung und Volumina Kleinkläranlage,
- Angaben zur Rückstauvorrichtung,
- Angaben Sicherung Auftrieb (Kunststoffbehälter),
- Kennzeichnung Schlammmentnahme,
- Sicherstellung Be- und Entlüftung

4. Leistungserklärung d. Herstellers und Anlagenstammblatt (bei Neubau)

5. Zeichnung der Hausentwässerung

(Skizze des Hauses mit Lage aller Nasszellen (WC, Bad, Küche usw.))

Zusätzlich ist dem Antrag auf Weiterbetrieb beizufügen: **(ggf. Sanierungskonzept beifügen):**

6. Nachweis über die Standsicherheit (Vordruck)

7. Nachweis der Dichtigkeitsprüfung

8. Nachweis der Dauerhaftigkeit

Bei Anlagen, die vor 1990 eingebaut wurden, ist ein Rückprallhammertest erforderlich.

Unvollständig bzw. fehlerhafte Antragsunterlagen werden zur Überarbeitung komplett an den Antragsteller zurückgesendet.